

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1921

355 (3.8.1921) Mittagausgabe

Badische Presse

Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik u. Industrie / Frauenzeitung / Steuer-Rundschau / Feld u. Garten / Reise- u. Förderzeitung / Volk u. Heimat

Eigentum und Verlag von Ferd. Schönbauer.

Redaktion: Ferd. Schönbauer, Karlsruhe, Marktplatz 10.

Vertrieb: Carl Schönbauer, Karlsruhe, Marktplatz 10.

Abonnements: Carl Schönbauer, Karlsruhe, Marktplatz 10.

Der Reichskanzler in Bremen.

Deutschlands Recht auf Oberschlesien.

Berlin, 3. August. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die Ansprache, die Reichskanzler Dr. Brüning gestern abend in Bremen vor etwa 5000 Zuhörern gehalten hat, ist als ein ernstes Wort Deutschlands an die Pariser Konferenz anzusehen, die in wenigen Tagen über das Schicksal Oberschlesiens entscheiden soll.

zusammentreten werden, können hier nicht verschlossen bleiben. Es war Deutschlands bestes Wort und es war so eindringlich, so bewegend, wie es die Stunde forderzte. Möge es wirken!

BREMEN, 2. August. In einer von etwa 5000 Menschen besuchten öffentlichen Versammlung, die von der Handelskammer Bremen einberufen war, sprach heute der Reichskanzler Dr. Brüning über die wirtschaftliche und politische Lage. In kurzen Begrüßungsworten drückte der Vizepräsident der Handelskammer, Rebalbus, die Freude aus, den süddeutschen Landsmann und den höchsten Beamten des Reiches in Bremen zu sehen, der durch sein Erscheinen das Interesse für die alte Hansestadt am Wasserstrom und damit für die kommerzielle Weltstellung Deutschlands befestigt habe.

Hierauf ergriff der Reichskanzler das Wort zu folgenden Ausführungen: „Ich will keine Rede der Resignation, sondern der Ermunterung halten. Die Lösung heißt: „Durch Arbeit zur Freiheit!“ Es handelt sich nicht um vergangene Missionen der Macht, sondern um die Überzeugung, daß der Kern der Weltgeschichte ein moralischer ist. Dies muß der Ausgangspunkt auch für die Begründung des Weltfriedens sein. Diese Wiederaufbau-Arbeit ist aber nur möglich, in dem Gedanken des Rechts, nicht nur dem Gedanken der Macht. Wo ein Rechtsgedanke führt, zeigt das traurige Schauspiel von Oberschlesien. Jede Stimme des Rechts begrüßen wir mit Dank, möge sie von jenseits des Ozeans, oder von jenseits des Kanals zu uns herüberkommen. Mit Dankbarkeit hören wir, daß aus dem Munde fremder Staatsmänner der Gedanke von Gütlichkeit und Wohlfahrt der Völker wieder einmal offen zum Ausdruck kommt. Es wäre eine Sabotage des großen demokratischen Ideals der Welt, wenn nicht das Recht, sondern die Diktatur Korantins in Oberschlesien zur Geltung käme. Allen Mächten der Moral rufen wir mit ebener Stimme in die Welt zu: „Achtet den Gedanken der Selbstbestimmung der Völker, der Demokratie und der Freiheit, wenn ihr das unglückliche Europa nicht endgültig dem Untergang weihen wollt!“ Sieben Jahre sind dahingegangen seit der Anglistunde jenes ersten Ultimatum. Soll das neue Ultimatum neue Zerstörung über Europa bringen? Europa kann nicht noch einmal durch neuen Wirrwarr hindurchgeführt werden. Todesstrafen lagern über dem Kontinent, der der Bringer des Lichtes und der Freiheit ist die ganze Welt sein müßte. Leider regieren in Warschau grenzenloser Hochmut und politische Leidenhaft, die die ganze Welt nicht zur Ruhe kommen lassen wollen. Bremen ist einer der Orte, von denen die deutsche Kultur und deutsche Arbeit in die Länder des Ostens getragen wurde. Deutsche Kultur, deutsche Zivilisation und deutsche soziale Wohlfahrtsrichtungen stehen in Oberschlesien auf dem Spiel. Sie haben unter der deutschen demokratischen Freiheit andere Tage gehabt als unter der Herrschaft der polnischen Nationalisten. Bremens Arbeiterkammer und Kaufmannschaft muß zusammenstehen mit der Reichsregierung in der Verteidigung der großen und einheitlichen Richtlinien der Reichspolitik, die gehalten sind von dem Gedanken der Erfüllung unserer Verpflichtungen gegen das Ausland, geleitet von dem großen Gedanken der Arbeit, des Rechts und der sozialen Wohlfahrt. Da Vertrauen Deutschlands, mit dem ein schweres Spiel getrieben wird, das Vertrauen in die europäische Gollbarität, das Gemeinsame aller Völker an der Freiheit und Demokratie darf nicht enttäuscht werden.“

Um das Programm des Obersten Rats.

Paris, 3. Aug. (Eigener Drahtbericht.) Die Tagesordnung des Obersten Rates steht noch nicht fest. In London gilt es für wahrscheinlich, daß auch die albanische Frage erörtert wird. Auch die Hungersnot in Rußland wird zur Debatte stehen. Das Orientproblem wird erörtert werden, desgleichen auch die Aufteilung der von Deutschland gezahlten Entschädigungssummen, die jetzt in den Staatsbanken der alliierten Länder niedergelegt sind. Einer Neuerklärung zufolge, würde man in London wünschen, daß die Tagung des Obersten Rates nur einige Tage in Anspruch nehme. Über man erklärt, daß die Tagesordnung so reichhaltig sei, daß Lord George sich wohl entschließen müsse, nur den Beratungen über Oberschlesien beizuwohnen und dann nach London zurückzukehren und sich mit der irischen Frage zu beschäftigen. In den weiteren Sitzungen des Obersten Rates dürfte dann Lord Curzon der Vertreter Englands sein.

Paris, 2. Aug. (Drahtbericht.) Nach dem „Echo de Paris“ wird die Tagesordnung der am nächsten Montag beginnenden Konferenz des Obersten Rates die folgenden 8 Punkte umfassen: 1. Die Entsendung von Verstärkungen nach Oberschlesien; 2. Feststellung der deutsch-polnischen Grenze in Oberschlesien an Hand der Volksabstimmung; 3. die seit März in Anwendung befindlichen wirtschaftlichen und militärischen Sanktionen. (Frankreich beantragt die Aufrechterhaltung, England ihre Aufhebung); 4. die Urteile gegen die Kriegsschuldigen in den Leipziger Prozessen; 5. Maßnahmen, um dem wirtschaftlichen Elend in Rußland entgegen zu wirken; 6. Entsendung Deutschlands, Maßnahmen zur Aufstellung einer wirtschaftlichen Kontrolle; 7. Orientfrage; 8. die albanische Frage.

Zur Entente-Konferenz.

Paris, 2. Aug. Lloyd George und Lord Curzon treffen bereits am Sonntag in Paris ein. Auch Marshall Wilson wird an der Konferenz teilnehmen, während Balfour verhindert ist. Außer Großbritannien und Italien werden nach Informationen des „Matin“ auch Belgien, wahrscheinlich aber auch Jugoslawien und Rumänien eingeladen werden. Wenn das Orientproblem zur Sprache kommen soll, wird auch Griechenland geböt werden. Die Punkte, die zur Sprache kommen sollen, sind gerade ein halbes Duzend an der Zahl, jedoch an jedem Tage ein Punkt erledigt werden dürfte, wenn die Konferenz mit ihrem Programm fertig werden will.

Ueber die einzelnen Fragen urteilt der „Matin“ in folgender Weise: Oberschlesien, das wichtigste Problem, wird wahrscheinlich nur eine provisorische Lösung durch die Annahme des englisch-italienischen Vorschlags für die vorläufige Teilung und die engere Abgrenzung des gesamten Gebietes erhalten. Frankreich kann aber auf diesen Vorschlag nur dann eingehen, wenn die Abstimmungsgebiete der so geteilten Gebiete bei der endgültigen Lösung berücksichtigt werden. Ueber die Sanktionen heißt es wörtlich: Frankreich erkennt an, daß nach der Einsetzung der Garantiekommission die wirtschaftlichen Sanktionen und die Zollgrenze am Rhein dem allgemeinen System angepaßt werden müssen, das bei der Annahme des Ultimatum zur Anwendung gekommen ist.

Die ober-schlesischen Sachverständigen.

Paris, 3. August. (Eigener Drahtbericht.) Die französischen, englischen und italienischen Sachverständigen versammelten sich, um neuerdings das Volksabstimmungsergebnis in Oberschlesien und die geographische und wirtschaftliche Lage der einzelnen Distrikte zu prüfen. Die Arbeit der Sachverständigenkommission wird spätestens am 7. August beendet sein.

Paris, 3. Aug. (Drahtbericht.) Der Matin bestätigt, daß die Sachverständigenkonferenz für Oberschlesien keine Fortschritte macht. Die französischen Vertreter hätten alle Anstrengungen gemacht, um ihre Kollegen von der Entente von dem französischen Standpunkt zu überzeugen. Aber je mehr man die neue Grenze von Gemeinde zu Gemeinde festsetzen wollte, wie es der Versailler Vertrag vorschreibt, um so mehr sehe man die Schwierigkeiten, eine Grenze festzusetzen, die der Abstimmung und den Bedürfnissen des wirtschaftlichen Lebens entspreche. Verzweifelt und resigniert stellt der Matin fest, daß, wenn das ober-schlesische Problem den europäischen Frieden bedrohe, hierfür diejenigen verantwortlich zu machen seien, welche im Versailler Vertrag unannehmbare Bestimmungen festgelegt haben, um die Verantwortung von sich abzuwälzen. Der Matin gibt damit zu, daß die gemeindefreie Festsetzung dem wirtschaftlichen Anforderungen zuwiderläufe und unsinnig ist.

Um Oberschlesiens Schicksal.

Dr. B. Genf, 3. Aug. (Drahtbericht unseres eigenen Berichterstatters.) Die französischen Zeitungen sind immer noch auf der Suche nach der wahren Ursache für die diplomatische Niederlage Frankreichs, die sie natürlich fühlen, die sie aber doch nicht eingestehen dürfen, weil dies dem „Prestige“ Schaden könnte. Deshalb macht der „Avenir“ wieder einmal die neue Methode der Diplomatie dafür verantwortlich, die alle diese Mißverständnisse verschuldete, während früher in der Heimlichkeit der Kämpfe alles glatt und ohne Aufsehen erledigt worden sei. Brionds alter Freund und Mitarbeiter Burs sagt den Lesern des „Eclair“ zum hundertsten Male, daß Oberschlesien eigentlich ganz den Polen gehöre und daß nur durch die „geschobene Volksabstimmung“ Deutschland überhaupt in die Lage komme, sich ein gutes Stück davon anzueignen. Aber damit sei es nun auch genug, der Pessimismus der Alliierten dürfe dem Besten nicht noch mehr entgegenkommen. Deshalb sei es nun die wichtigste Frage, ob die von Lord D'Hermon und dem englischen Premier an Deutschland gegebenen Versprechungen gehalten würden. Diese Versprechungen und der Artikel Stresemanns in der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ werden, wie bereits erwähnt, von vielen Blättern besprochen und in ähnlichem sind kommentiert, wie im „Echo de Paris“, das sagt, die Sonderverhandlungen gäben ein Beispiel dafür, was man nicht machen dürfe. Sie seien jedenfalls viel schlimmer, als die französische Extratour in Berlin.

Sundstage in Paris.

Dr. B. Genf, 3. August. (Drahtbericht unseres eigenen Berichterstatters.) Der „Figaro“ nimmt in einem anderthalb Spalten langen Artikel seines Berliner Korrespondenten Decobras vor, den der Korrespondent einleitend folgendermaßen charakterisiert: „In Wien flüstert man sich die Namen der Zeitungen und Internationales zu, an denen Stinnes interessiert ist, in Tirol schreibt man ihm den maßgebenden Einfluß auf die Volksbewegung zu, in Ungarn erzählt

Der amerikanische Sonderfriede.

London, 2. Aug. Der „Morningpost“ zufolge hat Präsident Harding jetzt endlich jeden Gedanken aufgegeben, den Senat zur Annahme des Friedensvertrags zu bewegen.

London, 3. Aug. (Eigener Drahtbericht.) Die „Morningpost“ meldet aus Washington: Bevor die amerikanische Regierung Verhandlungen mit Deutschland wegen eines Sonderfriedens einleitet, habe sie bei den Alliierten angefragt, ob ein solcher Friedensvertrag ihnen durch die wirtschaftlichen Bedingungen des Versailler Vertrages ausgeschlossen würden. Harding hätte vorgezogen, dem Senat den Versailler Vertrag vorzulegen, aber die Haltung der unversöhnlichen Gegner des Versailler Vertrages habe Kämpfe im Senat hervorgerufen. Die Alliierten haben keinen Widerspruch erhoben, nur Frankreich verweigerte es nicht, daß es vorgezogen hätte, wenn Amerika den Versailler Vertrag unterzeichnet hätte. Doch wurde erklärt, daß Deutschland unterläte, sich über den Zustand der amerikanischen Regierung Klärungen hinzugeben. Wenn Amerika einen Sonderfrieden mit Deutschland schließt, so werde es seine früheren Alliierten nicht opfern und ein Freund Deutschlands sein.

Die Konferenz von Washington.

London, 2. Aug. „Daily Chronicle“ hebt die dringende Notwendigkeit einer baldigen pazifischen Konferenz hervor. Der diplomatische Berichterstatter des Blattes schreibt, in den Erörterungen eingetreten zu sein, da Schwierigkeiten wegen der sogenannten Vorurteile man über die beiden Fragen vollkommen verschoben. Washington besaßen solle, seien verschiedene Kreise der Ansicht, daß sie unannehmbar mit den politischen Problemen hauptsächlich Europas und ferns in der Hauptsache das Flottenproblem und mittelbar das Verhältnis mit Japan zum Gegenstand. Mitglieder des britischen Kabinetts seien bestrebt, sofort mit den Vereinigten Staaten und mit Japan zu beraten, bevor die Premierminister der Dominions bereits anreisen, wogegen Lord George, Mehan und Massey waren, sich sofort nach einem geeigneten Ort in den Vereinigten Staaten zu begeben, wenn es den Vereinigten Staaten und Konferenztretern der Ansicht, daß ein Uebereinkommen erzielt werde, das ermöglich, eine baldige Zusammenkunft mit führenden Staatsgehabten. Die „Morning Post“ meidet dagegen, die amerikanische Regierung trete nur für eine einzige Konferenz ein, die sowohl die Pacific, als auch die Abrüstungsfrage umfasse. Die Konferenz findet, nirgendwo anders statt. Außerdem wird Am-ris nur die Nationen einladen, die mit den Vereinigten Staaten diplomatische Beziehungen unterhalten.

Noch ein Schritt der Alliierten in Berlin.

Paris, 2. Aug. (Drahtbericht.) Man versichert, daß der Schritt der Alliierten in Berlin bisher nicht ausgeführt werden konnte, weil der italienische Botschafter in Berlin noch keine Weisung erhalten hat.

Paris, 3. Aug. (Drahtbericht.) Nach einer Neuerklärung ist die Verzögerung der Demarche der Ententebotschafter in Berlin in der Frage der Truppentransporte auf Verhüllungen in der telegraphischen Uebermittlung der Instruktion der englischen Regierung an den englischen Botschafter in Berlin zurückzuführen und auch darauf, daß der italienische Botschafter in Berlin keine Instruktionen aus Rom noch nicht erhalten hat. Die telegraphische Instruktion an Lord d'Hermon muß wiederholt werden.

Die Eisenbahnwagenlieferungen an Belgien.

Aus Haag, 3. Aug. (Drahtbericht.) Aus Brüssel wird gemeldet: Nach dem Friedensvertrag zum Esch von 60 000 Eisenbahnwagen verpflichtet. Jerner hat Deutschland noch andere Leistungen auf dem Gebiet des belgischen Eisenbahnwesens auszuführen. Infolge der wirtschaftlichen Depression in Belgien und aus technischen Gründen würde aber die Lieferung dieser Wagen für die belgische Staatsbahn eine Last bedeuten. Daher beabsichtigt Belgien an Deutschland heranzutreten, um einen Kredit im Wert dieser Sachleistung zu erhalten, aus dem Belgien sich dann verpflichten könne, notwendige Einkäufe auf dem Gebiet seines Eisenbahnwesens in Deutschland zu decken, soweit es sich um gewisse Spezialartikel handelt.

Die Hilfe für Rußland.

Berlin, 2. August. Laut „Berl. Tagebl.“ fand gestern in den Räumen des Auswärtigen Amtes eine Besprechung einer Reihe von Herren und Damen statt, die dem Hilfswerk für das hungernde Rußland ihr besonderes Interesse entgegenbrachten. Unter dem Vorsitz des Auswärtigen Dr. Rosen waren u. a. anwesend der Reichskanzler, die Minister Dr. Gröbner und Rathenau, Oberst Hauptmann, Frau Gorki und Oberstleutnant Draudt als Vertreter des deutschen Roten Kreuzes.

Unruhen in Wladiwostok.

Paris, 2. Aug. (Eigener Drahtbericht.) Die russischen Arbeiter in Wladiwostok stehen im Generalstreik. Es kam bereits zu schweren Kämpfen mit der Polizei, wobei Schüsse gewechselt und Bomben geworfen wurden. Der Kommandant der Besatzungstruppen von Wladiwostok hat dem russischen General Rapper 2000 Gewehre zur Verfügung gestellt, damit er den Arbeitern widersehen könne. Diese stehen im Verdacht, die Kommunistenherzhaft wiederherstellen zu wollen, die vor einigen Wochen gestürzt worden ist. Es wird berichtet, daß japanische Verstärkungstruppen auf dem Wege nach Wladiwostok sind.

RESIDENZ-LICHTSPIELE
Waldstrasse 30 Telephone 5111

Nur 3 Tage!
Bis einschliesslich Freitag.
!!! Der grösste Erfolg dieses Jahres !!!

Lotte Neumann
in
„Das Gelübde“
5 Akte nach dem vielumstrittenen Schauspiel von Heinrich Lautensack.

Der „Tag“ schreibt am 19. 6. 21.:
Die Inszenierung von Rudolf Biebrach ist ausgezeichnet. Die Maxim-Film-Gesellschaft hat keine Kosten gescheut und selbst für kleine Auftritte Aufnahmen in Genua und Mailand machen lassen. Von besonderem Reiz sind die orientalischen Szenen, bei denen anscheinend echte Beduinen in grosser Zahl mitwirken.

Beginn: 8.30 6.20 9.35

„Das einsame Wrack“
Sensationsfilm in 6 Akten mit HARRY LIECKE, dem Träger der Titelrolle in „Mann ohne Namen“.

Die Unterwasser-Aufnahmen sind von Heinz Karl Heiland, mit Hilfe der schlauchlosen Dräger-Tiefseelauchapparate, persönlich unter Wasser aufgenommen.

Beginn: 4.50 8.05

„Zum Rheingold“
Waldhornstrasse 22.
Gut bürgerliches
Wein- und Bier-Restaurant.
Anerkannte gute Weine. — Schremp-Bier.

Jeden Mittwoch
frisch abgekochte Schweinerippe.

Jeden Donnerstag
frisch abgekochte Schweinewadele.

Palast-Theater
Moderne Lichtspielbühne
Horrenstr. 11. Ruf 2502.

Mittwoch-Freitag: 12.50

Der orientalische Prunkfilm:
Sselam Aleikum.

Drama — 1 Vorspiel u. 6 Akte.

Beiprogramm.

Welt-Kino Kaiserstrasse 133.
Telephone Nr. 5448.

Das große Doppelschlagprogramm
Apachenrache
I. Teil
Die verschwundene Million.
Detektiv- und Abenteuer-Schlager in 5 Akten.

Außerdem: 12.50
Frauen.
5 Akte.
Ein Erlebnis der Leidenschaft. 5 Akte.

Kaffee Bauer.
Heute Mittwoch, 8 1/2 Uhr abends:
Grosses
Sonder-Konzert
12.571

Kommende Steuern
!! erfordern Beratungen !!
Erledigung sämtlicher Steuer- und kaufm. Fragen durch erfahrenen Fachmann.
Bilanz-Aufstellen — Revisionen — Ordnen und Neuanlegen der Bücher.
Anfragen: Schliesbach 92, Karlsruhe.

Städt. Konzerthaus.
Mittwoch, den 3. Aug. 7 bis geg. 10 Uhr. Mk. 12.20
Die Rose von Stambul.

Maschinen-schreiben, Stenographie, Schön-schreiben, Rund-schrift 221787
erzählt bei schneller und gründlicher Ausbildung und mässigen Preisen

Lehrer Strauß,
Kronenstr. 16. III.
Tages- und Abendkurse

Welcher Schreiner übernimmt das Journieren von Seiten-Büchungen usw. für ein kleineres Geschäft. Angebote unter Nr. 221851 an die Badische Presse.

Perf. Schneiderin
empfiehlt sich außer dem Hause. Zu erfr. Kaiser-Allee 70, I. Frau Bender.

Wer wäscht und bügelt
alle 4 Wochen die Sand- und Seifenwäsche ohne Stärkemittel einer weit-fähigen Familie. Nähe Mühlburg. Adresse unter Nr. 221795 an die Bad. Presse.

Drehmaschinen
für Hand- u. Kraftbetrieb mit u. ohne Kleinmagna, 2000 bis 3000 Umdrehungen. K. Leubner, Durlach, Kammstr. 23. Teleph. 408.

Säcke
Prima, neue Futter-säcke, 1/2 und 2/3 R. fassend, mit blauen Streifen, für Weizen u. Getreide, wie auch verschiedene Sorten gebr. Säcke sind stets zu haben bei O. Reiner, Sadarstrasse 59, Telefon 3028.

Billigste Reparatur-Quelle für Weidener vertäufert. 1077

Ihr Dabbild
in wenigen Minuten nur im
Photogr.-Atelier, Herrenstrasse 98.

Jagd-waffen
u. and. reparaturbe-dürftige, taugt fortwäh-r.

Waffen-Ratze!
Kaiserstr. 229. 13874
Ema. Dirlikat. Tel. 3983

Zu billigen Preisen liefert:
Klee- und Wiesenheu,
ebenso Obst, Gemüse u. verschiedene Zwischeln.
Heinrich Reichenstein,
Vandenbergstr. 2, Grotzbühl,
Bühlthal. Telefon 65

Obst- u. Wein-Pressen mit Spindel- und hydraulischem Druck in all- grössten, Obst- und Traubenmühlen für Hand- u. Kraftbetrieb kaufen Sie am besten und billigsten und be- stellen diese neu- schon bei d. Spezial- fabrik für moderne Keltermaschinen J. Dielenbacher Söhne, Maschinen- fabrik, Eppingen 39 (Baden).

Für Kleider
Schuhe, Mäntel aller Art, Federbetten, Hochhänge und Hand- säckchen, alle hoch. Preis. Frau Pfäfer, Dirlachstr. 81. 12184

Verloren
verlorenes Buch: Arm- band- Uhr, Zilla- Silber- von Zürcher Tor bis Brühlwiese. Der er- löste Finder wird gebet- die selbe gegen gute Be- lohnung auf dem Hund- wirt abzugeben. 240120

Warne jedermann
meiner Frau etwas zu borgen, da ich für mich aufkomme. 244.000
Dolmann, Gartenstr. 10.

Städt. Bierordbad.
Wegen Vornahme von Instand- setzungs- arbeiten ist die
12.540
Dampf- u. Kurabteilung
vom 1. bis 14. August ds. Js.
geschlossen.
Schwimmbad u. Bannenbäder
bleiben
geöffnet.

Weizenmehl Pfd. 5 Mk.
Zucker Pfund 6 Mark.
Bäckerei Beck, Magimiliansau.

Betten- u. Polstermöbel
Sehr Geige (Zico) alte gegen Ang. g. (mittlere) einzutauschen. Anab. u. Nr. 240042 an die Bad. Presse.

50,000 M an Preisen
für die glücklichsten Löser der folgenden Preisaufgabe:

Rätsel:
Mein Erst' gehört zu Krug und Maß,
Mein Zweit' erhöht beim Witz den Spass,
Mein Ganzes ist ein köstlich Nass!

Die Löser dieses Rätsels sind aufgefordert auf einer frankierten Postkarte außer ihrem genauen Adresse und dem Kreuzzeichen A G anzugeben:

1. Die Lösung des Rätsels.
2. Wie hoch sie die Anzahl der eingehenden richtigen Lösungen schätzen.

Als Anhaltspunkt für die Schätzung diene, dass diese Anzeige etwa mal in etwa fünfzig der ersten Tagesausgaben und illustrierten Zeitschriften erscheint.

Die Postkarte muss bis zum 31. 8. 21 einschließl. an einen der unten bezeichneten Rechtsanwält und Notare geschickt werden. Karten, die den Poststempel 31. 8. 21 tragen, sind auch bei späterem Eintreffen gültig.

Jeder einzelne der Rechtsanwält und Notare wird die bei ihm eingehenden Lösungen verschlossen bis zum Endtermin 1. 9. 21 aufbewahren, dann die genaue Zahl der eingegangenen richtigen Rätsel-Lösungen dem geschäftsführenden Rechtsanwalt weitergeben, der die Gesamtzahl endgültig ausrechnen wird und hiernach die Gewinner bestimmt.

Der I. Preis von 20000 Mark
fällt demjenigen zu, der die Anzahl der eingegangenen richtigen Lösungen genau errät, oder dem, dessen Schätzung dieser Zahl am nächsten kommt.

Der II. Preis von 10000 Mark
dem Zweitnächsten

Der III. Preis von 5000 Mark
dem Drittnächsten.

Bei gleichen Lösungen werden die Preise im Verhältnis geteilt. An die 250 nächst besten Einsender werden Trostpreise im Gesamtwert von 15000 M gleich- mässig verteilt.

Die Veröffentlichung des Resultates findet nach Festsetzung in gleicher Weise wie diese Anzeige statt.

Namen der Rechtsanwält und Notare

Berlin: Dr. B. Eplinius, N. 24, Friedrichstraße 114
Bremen: Dr. Bulling, Langenstraße 139/140
Dresden: Dr. Friedrich Bujakowski, Junkerstraße 17
Eöln: Justizrat Peter Weber I., Hohenzollernring 30
Dresden: Dr. Schulze-Garten, Ferdinandstraße 5
Frankfurt a. M.: Dr. Otto Aussenberg, Goetheplatz 13
Hamburg: Dr. Wäntig, Adolfsbrücke 4
Königsberg: Dr. Wabbel, Steindamm 37
Leipzig: Dr. Hans Otto u. Dr. Willy Hofmann, Hainstraße 10
München: Dr. Kollmann, Marienplatz 21
Stuttgart: Dr. R. Lindenmaier u. Dr. R. Weil I., Kleine Königstraße 3

München Pütteköwers Verlobung

Erzählung von Hans Fredersdorf. (7. Fortsetzung.) Herr Kiehllein, der indessen zwischen München und ihre Mutter...

größte Sorge ist. Denn man muß den Leuten immer etwas in der Auslage bieten und zum Dekorieren hat München soviel Geschick...

auf Samstag versprochen. Man wollte zusammen speisen und dann den geplanten Ausflug unternehmen. Heute sollte daher nach allen Kräften geparkt werden...

Waschkleider u. Blusen gewaschen Färberei D. LASCH Telefon Nr. 1953. Filialen in allen Stadtteilen.

Statt Karten. — Danksagung. Für die wohlthunenden Beweise herzlicher Teilnahme die uns bei dem Heimgegangener meiner treuen Gattin, unserer guten Mutter...

Frau Anna Längin von allen Seiten in so reichlichem Maße erwidert worden, insbesondere Herrn Stadtvater Heun für seine tröstlichen Worte...

Offene Stellen Gute Erfindung. Die besten Erfindungen für die heilige Jahreszeit! Obst most in Flaschen...

Plankuch & Co. Für die heilige Jahreszeit! Obst most in Flaschen...

monade Soda-Wasser. Für die heilige Jahreszeit! Obst most in Flaschen...

Moft-Extrakt Plankuch & Co. Für die heilige Jahreszeit! Obst most in Flaschen...

Zigarren-Corrierer der auch als Bekleidungs-Verkaufsstelle...

Tätigkeits-Bericht für seinen Damenputz...

Verkaufsstellen bei hohem Gehalt...

Fräulein (Anfängerin) perfekt in stenographischer und maschinischer Schreibweise...

Photographie. Für Laborator-Arbeiten sofort gesucht...

Servier-Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht...

Reisender für das Saargebiet. Für den Besuch der Kundschaft in unserer alt eingeführten Tour im Saargebiet...

Leistungsfähige Spezialfabrik eiserner Büro- und Betriebsmöbel...

Berliner Seifenfabrik sucht für ihre Feinseifen- u. Parfümerie-Abteilung...

erfahr. Parfümeur der in großen Unternehmungen tätig gewesen...

Schwachstrom-Monteur in dauernde Stellung zum sofortigen Eintritt...

Fräulein das perfekt Maschinenschreiben kann und mit allen Büroarbeiten vertraut ist...

Lehrmädchen per sofort, 12561...

Gehemüddchen gesucht für mein Kurz- u. Weißwaren-Geschäft...

Stellengehuche. Kleiner Handwerker nach Vertauschung...

Suche schriftliche Seinarbeit jeder Art...

Stenotypistin (Anfängerin) sucht auf sofortige Stellung...

Mädchen für häusl. Arbeit gesucht...

Mädchen für alles zu einer Dame m. klein. Pension...

Fräulein gesucht. Mit. in d. Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Zu vermieten. Wohnungstausch. Wohnung 3 Z. in der Suburb...

Möbl. Zimmer. In einem kleinen, neu renovierten Haus...

Möbl. Zimmer. In einem kleinen, neu renovierten Haus...

Möbl. Zimmer. In einem kleinen, neu renovierten Haus...

Mietgehuche. Norddeutsche Dame sucht 1-2 Z. möbl. Zimmer...

Zu vermieten. Wohnungstausch. Wohnung 3 Z. in der Suburb...

Möbl. Zimmer. In einem kleinen, neu renovierten Haus...

Möbl. Zimmer. In einem kleinen, neu renovierten Haus...

Möbl. Zimmer. In einem kleinen, neu renovierten Haus...

Möbl. Zimmer. In einem kleinen, neu renovierten Haus...

Geschäfts-Uebernahme.
 Einem verehrlichen Publikum machen wir hiernit die höfliche Anzeige, daß wir mit dem heutigen Tage das
Zigarren- u. Zigaretten-Spezialgeschäft
53 Waldstraße 53
 übernommen haben.
 Durch außerordentlich günstigen Einkauf, zum Teil durch Verkauf eigener Fabrikate, sind wir in der Lage, den Ansprüchen auch des verwöhntesten Rauchers in jeder Hinsicht gerecht zu werden. 12523
 Günstigster Einkauf für Wiederverkäufer, da Fabrikpreise.
 Wir bitten um geneigten Zuspruch
 Hochachtungsvoll
Zigarrenversandhaus „Kosmos“
 Karlsruhe i. B., 53 Waldstr. 53
 en gros en detail
 Geschäftsführer: **H. Sondheim.**

Ihre heute in Essen vollzogene VER-
 MAHLUNG beehren sich anzukündigen:
Walter-Henri Garbsch
 Hauptmann a. D. Kreis-Geschäftsführer
 der D.N.V.P., Heidelberg-Mosbach.
Martha Garbsch, geb. Diwitz.
 Heidelberg, den 2. August. B21635
 Hauptstraße 123.

Org. ehem. Kriegsteilnehmer
 vor dem 9. November 1918 entlassen.
 Am Donnerstag, den 4. August, bis einschli. Samstag, den 6. August, werden wir im „Stationen-Büro“, Adlerstr., einen Posten neue, amerikanische
Wollsocken und Blusen
 zum Selbstkostenpreis abgeben. B21830
 Verkauf mit bis abends 7 Uhr.
Der Vorstand.

Das gute Bett
 Besichtigung höf. erbeten.

 Kinderbetten, Betten für Erwachsene, sow. alle einzelnen Bett-
 teile in riesiger Auswahl zu sehr billigen Preisen. Federn,
 Daunnen, Steppdecken, Bettfedern-Reinigung schnell u. billig.
 Betten-Spezialhaus Buchdahl
 Karlsruhe, Kaiserstr. Nr. 164, Nähe Hauptpost.

Verlangen Sie überall

RIEMPEL
 ist geröst. Kaffee
 verschied. Preislagen
 offen u. abgepackt.
Mischung
 mit 10-25-50%
 Bohnenkaffee
 1/2 Pfd. Pakete.
Kaffee-Zusatz
 beste Rohstoffe.
 1/2 Pfd. Pakete.
CHRISTIAN RIEMPEL
 KARLSRUHE
 KAFFEE-IMPORT-GROSSHANDEL
 COLONIALWAREN-GROSSHANDEL
 ESSIG-UND SEWFA-BIENEN-
 GEWÜRZMÜHLEN
 *
 Sie erhalten Qualität

Exporteure und Grossisten!
 Hervorragende
Neuheiten
 unserer weltbekannten Kombinator-

Bleistift-Feuerzeuge
 Prompt lieferbar in großen Mengen
 bei konkurrenzlosen Preisen.
H. Vits & Co., Nürnberg.

Hensels Kunst-Speisefett
 das Beste und Billigste zum
 Braten · Backen · Kochen
 ist wieder in bekannter Friedensqualität
 in allen Filialen erhältlich.
 1 Pfd. M. 9.— 5 Pfd. à M. 8.50
 10 Pfd. à M. 8.50 20-50 Pfd. à M. 8.20
 Versand in neuen 5, 10 u. 25 kg-Eimern.
 Berechnung brutto für netto. 12257
Gebr. Hensel
 Tel. 71 u. 571. Karlsruhe Tel. 71 u. 571.

Motorbandsäge
 zum Brennholz schneiden
 selbstfahrend, Oberseiler Motor, garantiert
 betriebstüchtig und fast neu, zum motorisierten
 Antrieb auch anderer Maschinen, 9 PS, mit
 allem Zubehör günstig
 zu verkaufen.
 Interessenten Besichtigung im Betrieb
 gestattet. Interessenten ersuchen Häbers
 unter C. M. 725/2488 durch die Bad. Presse.

Motorbandsäge
 zum Brennholz schneiden
 selbstfahrend, Oberseiler Motor, garantiert
 betriebstüchtig und fast neu, zum motorisierten
 Antrieb auch anderer Maschinen, 9 PS, mit
 allem Zubehör günstig
 zu verkaufen.
 Interessenten Besichtigung im Betrieb
 gestattet. Interessenten ersuchen Häbers
 unter C. M. 725/2488 durch die Bad. Presse.

Galicia - Romana
 Mineralöl-Aktiengesellschaft
 Halle a d. Saale
Benzin für alle Verwendungszwecke
Gasöle · Petroleum
 Generalvertreter für Württemberg, Baden u. Pfalz:
Mettler & Hauser, Stuttgart.
 Telefon 11045 und 11053. Tel.-Adr.: Meha.
 Zweigniederlassung **Mannheim.**
 Ab 1. August Telefon 7661. Tel.-Adr. Meha.
Platzvertreter für Karlsruhe gesucht.

Kapitalien
Detektiv
 Institut
 Kaiserstraße 128
 Ermittlungen
 Beobachtungen
 Heirats-
 und sonstige
Aushänge
 all. Art im In- u. Ausland.
 Aeltestes Institut i. Bad.
 arbeitet überall.

Mr. 20000.-
 b. einwandfreier Silber-
 wert gekauft. 13517
F. W. Wörner,
 Amalienstr. 88.

10-15000 Mr.
 vom reellen Geschäfts-
 mann mit gutgehendem
 Geschäft, nur von Selbst-
 geber zu leihen gesucht
 auf 1 Jahr. Angeb. un-
 ter Nr. 240028 an die
 „Bad. Presse“ erb.

8000 Mr. gegen
 Sicherh. auf Grundstücke
 zu leihen gesucht. Angeb.
 unter Nr. 240028 an die
 „Bad. Presse“ erb.

Beteiligung.
 Ein Geschäftsm. würde
 sich an einem gut gehen-
 den Geschäft mit 4 bis
 50000 M. Einlage tätige
 beteiligen. Anb. unter
 Nr. 240028 an die
 „Bad. Presse“ erb.

Zutesäcke
 Massenunternehmung für
 Zucker- u. Leinwandfabrik
 Haus Dieffenbacher
 Mannheim
 72-54/43
 5444

Heiratsgesuche
Neigungs-Heirat.

Ingenieur
 für gesundheitliche Anlagen
 Spezialist für Kranken-
 heilanstalten, Sanatorien,
 Kuranstalten, etc.
 Interessenten Besichtigung
 gestattet. Interessenten
 ersuchen Häbers unter
 C. M. 725/2488 durch die
 „Bad. Presse“ erb.

Heirat
 27 Jahre alt, aus
 guter Familie, hässlich
 erkrankt, deren inniger
 Wunsch eintrautes Heim
 wäre. In der Lage ein
 Einkommen zu erzielen.
 Herr von idealer Ge-
 sinnung. In schiefer Ver-
 einigung. Interessenten
 ersuchen Häbers unter
 C. M. 725/2488 durch die
 „Bad. Presse“ erb.

Südl. Schönte
 20000 Mr. in
 einwandfreier Silber-
 wert gekauft. 13517
F. W. Wörner,
 Amalienstr. 88.

Herzenswunsch!
 Das höchste Glück
 in einer idealen Ehe,
 natürlich gebl., hässlich
 erkrankt, deren inniger
 Wunsch eintrautes Heim
 wäre. In der Lage ein
 Einkommen zu erzielen.
 Herr von idealer Ge-
 sinnung. In schiefer Ver-
 einigung. Interessenten
 ersuchen Häbers unter
 C. M. 725/2488 durch die
 „Bad. Presse“ erb.

Einfamilienhaus
 oder Villa
 bald best. m.
 anst. m. 20000 M.
 Karlsruhe od. Um-
 gegend, sofort zu
 kaufen. Angeb. un-
 ter Nr. 240028 an die
 „Bad. Presse“ erb.

Industrieanlage
 gleich ob Ge-
 werb., Mühle,
 Fabrik, etc.
 Interessenten
 ersuchen Häbers unter
 C. M. 725/2488 durch die
 „Bad. Presse“ erb.

Beteiligung
 sucht ein aut. Geschäft
 oder auch ein
 Teilhaber. Anb. un-
 ter Nr. 240028 an die
 „Bad. Presse“ erb.

Bräuerei
 oder ähnliches Anwesen
 mit Keller für alsbald zu kaufen
 oder zu mieten gesucht.
 Angeb. unter Nr. 12553 an die
 „Bad. Presse“ erb.

Zutesäcke
 aller Art kaufen
 1257
Südd. Saft- und Rohprodukten-Gesell.
 Gerzner, Alpern, Weismann & Co.
 Heilbronn, Wlke 8
 Telefon 801.

Billige Mostfässer
 von 50 bis 300 Ltr., ohne Fäden 80 Pf., mit
 Fäden 90 Pf., per Ltr. — Neue Qualität
 von 300/500 Ltr. sehr preiswert. Salzbüchsen
 neu und gebraucht.

Speisezimmer:
 1. Bett, 1. Kres-
 sel, 1. Ausziehtisch, 4
 Stühle, eichen, zu
 niedrigen 4200 Mr.
 abzugeben. 12475
Waldhauß, Seiler,
 Waldstr. 7.

Neue Kücheneinrichtung
 für 875 M. zu verkaufen.
 Umlandstr. 10 III. B17675

Kücheneinrichtung
 best.: Tisch, Kres-
 sel, 2 Stühle, Wand-
 schrank, neu, natur lackiert.
 700 M. zu verk. B14108
 Adlerstr. 5, Hof. Bauer.

Neues Küchenbrett
 ebenfalls schön. Eis-
 schrank, 170 cm hoch, 80 cm
 breit zu verk. B14099
 Adlerstr. 5, Hof. Bauer.

Volle Schrank-Einrichtung
 und Bad-Kommode, neu
 zu verkaufen. Häbers
 unter C. M. 725/2488 durch die
 „Bad. Presse“ erb.

Wohnhaus i Grünwinkel
 4 Wohnungen zu 3 und 2
 Zimmer, 2 belle Ver-
 halten, Balkon u. Garten.
 Interessenten Besichtigung
 gestattet. Interessenten
 ersuchen Häbers unter
 C. M. 725/2488 durch die
 „Bad. Presse“ erb.

Schränke
 portierte u. lackierte, Ver-
 schiedene, Solas,
 Schmelzglas, etc.
 Interessenten Besichtigung
 gestattet. Interessenten
 ersuchen Häbers unter
 C. M. 725/2488 durch die
 „Bad. Presse“ erb.

Diwan, Chaiselongue, Matrasen
 in großer Auswahl.
 Volker & Wöhlhaus
 Steinel
 Wilhelmstr. 63, Tel. 3082.

Chaiselongue
 neue, v. 300 M. an zu verk.
 Adlerstr. 5, Hof. Bauer.

Wohnwagen
 mit Pod. zu verkaufen
 15 Jahre alt. Interessenten
 ersuchen Häbers unter
 C. M. 725/2488 durch die
 „Bad. Presse“ erb.

Schlafzimmer
 1. Bett, 1. Kres-
 sel, 1. Ausziehtisch, 4
 Stühle, eichen, zu
 niedrigen 4200 Mr.
 abzugeben. 12475
Waldhauß, Seiler,
 Waldstr. 7.

Schlafzimmer-Einrichtung
 billige abgeben. So, fast
 unter Nr. 241707 die
 „Bad. Presse“ erb.

Fahrrad-Gummireifen
 billig zu verkaufen.
 Häbers unter C. M. 725/2488 durch die
 „Bad. Presse“ erb.

Büromöbel
 neu, u. außerordentlich
 billig zu verkaufen.
 Interessenten Besichtigung
 gestattet. Interessenten
 ersuchen Häbers unter
 C. M. 725/2488 durch die
 „Bad. Presse“ erb.

Schreibmaschinen
 erhalt., neu u. geb.
 zu verkaufen. Häbers
 unter C. M. 725/2488 durch die
 „Bad. Presse“ erb.

Gitarre
 billig zu verk. B14094
 Adlerstr. 5, Hof. Bauer.

Spritzfasser
 ca. 550 Ltr. Inhalt, hat
 laufend abgebaut, solange
 reicht. 12123

Sinner A.-G.,
 Karlsruher-Grünwinkel
 Kombiniertes, m. email.
 herab

Wohlfühl-Herde
 billig zu verkaufen.
 Interessenten Besichtigung
 gestattet. Interessenten
 ersuchen Häbers unter
 C. M. 725/2488 durch die
 „Bad. Presse“ erb.

Calon-Schleifen
 billig zu verkaufen.
 Interessenten Besichtigung
 gestattet. Interessenten
 ersuchen Häbers unter
 C. M. 725/2488 durch die
 „Bad. Presse“ erb.

Wohlfühl-Herde
 billig zu verkaufen.
 Interessenten Besichtigung
 gestattet. Interessenten
 ersuchen Häbers unter
 C. M. 725/2488 durch die
 „Bad. Presse“ erb.

Wohlfühl-Herde
 billig zu verkaufen.
 Interessenten Besichtigung
 gestattet. Interessenten
 ersuchen Häbers unter
 C. M. 725/2488 durch die
 „Bad. Presse“ erb.

Wohlfühl-Herde
 billig zu verkaufen.
 Interessenten Besichtigung
 gestattet. Interessenten
 ersuchen Häbers unter
 C. M. 725/2488 durch die
 „Bad. Presse“ erb.